
970/J XXIII. GP

Eingelangt am 15.06.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Hermann Gahr
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Stand der Umsetzung der neuen Rastplätze

Die Urlaubs- und somit auch Hauptreisezeit steht unmittelbar bevor. Damit die Autofahrer sicher und wohlbehalten an ihr Urlaubsziel gelangen, sind regelmäßige Pausen auf längeren Fahrten besonders wichtig, denn ein Drittel aller tödlichen Verkehrsunfälle wird durch Übermüdung verursacht. In diesem Zusammenhang wird sich die ASFINAG dem Thema „Sekundenschlaf“ in den nächsten Jahren intensiv widmen, aufklären und auf die Problematik aufmerksam machen. Bisher waren die Rastplätze an den Autobahnen nicht wirklich einladend und auch die sanitären Einrichtungen haben nicht modernen Standards entsprochen. Mit einem neuen Konzept für die Rastplätze, das zur Zeit noch in Umsetzung begriffen ist, wurde nun Abhilfe geschaffen. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

- 1) Welchen Kriterien müssen die neuen Rastplätze entsprechen?
- 2) Welche Rastplätze an welchen Autobahnen wurden bereits nach diesem neuen Konzept fertiggestellt?
- 3) Welche Rastplätze an welchen Autobahnen werden noch neu gestaltet bzw. wann ist die Fertigstellung geplant?
- 4) Welche Serviceeinrichtungen stehen auf welchen Rastplätzen nunmehr für die Autofahrer zur Verfügung?
- 5) Wie werden die neuen Rastplätze von den Autofahrern in Anspruch genommen?
- 6) Sind die Autofahrer zufrieden mit den zur Verfügung stehenden Einrichtungen?
- 7) Wie wird die Sicherheit auf diesen Rastplätzen gewährleistet?
- 8) Wie hoch sind die Kosten zur Sanierung der Rastplätze, die im Kompetenzbereich der ASFINAG liegen, einzeln aufgegliedert?
- 9) Wie hoch sind die Gesamtkosten zur österreichweiten Umsetzung des Rastplätze-Konzepts?